Tumus-Beitung. kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Nassauische Schweiz . Anzeiger für Schthalten, | falkensteiner Anzeiger fiornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashitten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

am Momag, Mutwom, Frettag und Samming. Desugaprets nem-2.70 M. monatlich 90 Diennig. Ungeigen: Die 21 mm breite Bennent 24 Diennig grille mid answärtige Anteigen, 18 Grennig für hiefige Amtrigen; die 85 mm beine tome-Beitreite im Texacu 60 Biennig; tabellarticher Sun wird boppett berechner ennahmens und Angebotgebubr 20 Biennig. Ganic, galbe, drutet und dietze Senen, gantind, und besongerer Berechnung. Bei Bieberbotungen underlähderter America in

Dh. Rieinbobl, Ronigliein im Zdunus. beffdeftente: Frantfurt (Blain, 992

fungen Junichenraumen earlotechender Rachiaß. Bene Rachiagnemilligung wert ginjamig bei gerichtlicher Beileibung der Anzeigengebuhren. - Aufache Beilagen: Laufend 3.50 Mart. Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen muffen um Loge vorher, fleinere bis allerfpatefrens 3/29 Ubr vormittage an ben Ericheinungstagen in ber Geichaftoftelle eingetroffen fein. - Die Anfnamme von Ameigen an befrimmien Lagen ober an beilimmter Grelle mirb unticht berndfichtigt, eine Bemain bierfilt aber nicht iebernemmin.

> Ronigfrem im Cunnoe, Banpifirage 41. Bernebrechet 44.

43. Jahrgang

Tan Shollor Hoke

Eine lette Rote.

m Berfailles, 28. Gept. Der "Tag" melbet: Der Flinferbidlog heute Bormittag burch Bermittlung bes Daras fod ber beutschen Regierung eine lette Role gu neiden und fofortige Raumung ber balti. gen Brovingen Litauen und Rurland von den deut-Truppen des Generals von der Goly ju verlangen, bie beutiche Regierung biefer letten Aufforderung Tolge leiften werde, wurden fofortige Dagnahmen gein, ble beionders umfaffen:

Die Einstellung jeder Rahrungsmittelzufuhr und jeder fuhr von Rohmaterialien an Deutschland;

ben Abbruch aller Berhandlungen finangieller Urt, Die menblidlich mit Deutschland gepflogen werben, bejonaber mit Rudficht auf bie Rreditbewilligung.

ne Berfailles, 28. Gept. In ber Racht brachte Gauthe Bilaine einen Antrag auf, bie Geftion bes Gesind ber Rammer bereits für gefchloffen gu erffaren und 1. November für die Daner eines Jahres etonstituierende Rationalversammlung ihten gu laffen, beren Aufgabe es fein foll, ben Frieespertrag mit Deutschland, jowie bie Friewertruge mit Defterreich, ber Turfei und Bulgarien gu tiffigieren, Prafidenten ber Republit gu mahlen und e notwendigen Steuergefege gu erlaffen.

eim.

itein,

d

int int

en.

mit

8

9.

Die Friedenoverhandlungen in der frangofifden Rammer.

de Paris, 26. Gept. Rach ben Ausführungen lemenceaus in ber Rammer wünschte Renaubel mmungen in bem Bolferbund, wonach bie Beichranber Riftungen gur Gee geforbert wirb. Darauf wurde Disfuffion auf morgen vertagt. Die frangofifchen Blatter Jen Clemenceaus Rede als ein flares Exposé voll geder Menichenverstandes, das das Serg eines jeden Franmarmen und ihm Bertrauen in die Zufunft Frantis einflößen muffe.

Baris, 27. Gept. Savas. Lefebre legte ber mer einen Beichluftantrag por, ber die Regierung ermit den Bertragsstaaten des Berfailler Bertrages Beungen einzuleiten zu bem Zwed, bem Friedensvertrag Rachtrag anguffigen, ber bie Entwaffnung Deutschund feiner Berbinbeten burch bas Berbot ber Bergewiffer Rriegsartifel und burch Berfügung aller Mitmendig erachteten Magnahmen in Wirklichkeit burch-Die Friedenstonfereng beichloß, biefen Antrag gur ng ju gieben und auch bie Meinung ber Regierung

Berfailles, 27. Gept. Der Friedensausichuf ber er wird fich morgen nachmittag mit bem Beichlußa bes Mbg. Leferre betr. Die Entwaffnung Deuticheiner Berbundefen beschäftige behauptet, werde Clemenceau diese Tagesordnung be-Lefevre werde fich aber auch mit einem Rompro-Mittebengeben. Es icheine, bag Clemenceau vormit dem Borfigenden des Friedensausichuffes Biüber biefe Angelegenheit gesprochen habe und bag bie Beunruhigung bes Generalberichterftatters Barwegen diefer Entichliegung habe beseitigen fonnen,

Die öfterreichifden Enthüllungen.

"Times" ichreibt über bie öfterreichischen Entmen: Benn bie telegraphischen Auszuge genau feien, Man einer unerhörten Gache gegenüber. Berd. Derbe einer Sat angeflagt, Die fich an Schlechtigfeit und de mur mit Bismards Emjer Telegramm vergleichen Benn Berchtold wirflich ichulbig fei, fo gebe es feine bie ben Grab feiner Schlechtigfeit ichilbern fonnten. Berichte, bie Szoegnenn nach Wien ichidte, gaben ein idendes Bild von ber Saltung und ben Bunichen bes den Raifers und feines Ranglers. Das Blatt meint daß bie Enthüllungen für Deutschland eine Entang bedeuten.

ie die "Reue Buricher Zeitung" aus Bien erfahrt, Graf Berchtold an einer Ermiberung auf ber legten Beit gemachten Enthüllungen. Die Erwiioll erft in einigen Wochen ericheinen.

Bern, 28. Gept. Graf Berchtolb erflarte in Unterredung mit bem Berausgeber bes Genfer Met, er betrachte fich feinesmegs als ben Ptidulbigen am Ausbruch bes Weltfrieges.

Reichssteueranleihe.

Montag

mz Berlin, 27. Gept. Die Blatter bringen Leitfage, bie ber beutichnationale Abg. Sugenberg ber Rationals versammlung gur gangen ober teilweifen Erfegung bes Reichsnotopfers vor allen Dingen burch eine Zwangsanleihe (Steueranleihe) unterbreitet hat. Sugenberg empfiehlt bie Bermogensabgabe in Form der Uebernahme einer Reichsanleibe (Steueranleibe), Die gwar mit 5 v. D. verzinslich fein folle, aber unter Freiftellung von allen anderen Steuern (Gintommen- und Bermögenssteuern bes Reiches, ber Gingelftaaten und ber Gemeinden) mit einer in ben erften gehn Jahren etwa fünfprogentigen, von ba an etwa breiprozentigen Steuer belegt werben fonne und beren allmähliche Tilgung für ben Fall eine Befferung ber wirtichaftlichen Lage Deutschlands in Aussicht zu nehmen fei.

Das Gehalt des Reichsprafidenten.

Gin Telegramm aus Berlin, 26. Geptember, melbet: Der Saushaltungsausichuß ber Rationalversammlung g.e. nehmigte ben Saushalt bes Reichsprafibenten einmütig in ber Form, daß bas Gehalt auf 100,000 Marfund die Gesamtausgabe auf rund 600,000 Marf, im Boranichlage 704 000 Mart, ermäßigt wurde. Darin find 100 000 Mart gur freien Difposition bes Prafibenten einbegriffen, worüber Rechnung abzulegen ift. Das Buro bes Brafidenten umfaßt einen Leiter bes Buros und anftatt ber geforberten brei portragenben Rate brei Referenten.

Reue Reichsminifter?

Heber Beranberungen in der Reichsregierung glaubt die "Boff. Bit." mitteilen gu fonnen, bag bie Reubesehung bes freiwerbenden Reichsminifteriums bes Innern aller Bahricheinlichfeit nach die Frage bes 2Biebereintritts ber Demofraten in die Regierung afut machen werden. Fitt das Reichsministerium bes Innern icheine ziemlich bestimmt der Samburger Genator Berteren in Aussicht genommen gut fein. Das noch immer unbefeste Reichsjuftigminifterium werde für ben Fall bes Biebereintritts ber Demofraten in die Regierung Serr Schif. fer (Dem.) übernehmen.

mz Berlin, 28. Gept. (Morgenblatter.) Bu ben Berbandlungen über ben Gintritt ber Demofraten in bie Regierung melbet bas "Berliner Tageblatt", bag bisher noch feine volle Ginigung erzielt wurde. Befonders wurden noch weitere Befprechungen über bas Betrieberategejen notwendig fein. Seute nachmittag wird ber Fraftionsvorftand ber bemofratifchen Partei mit ben Guhrern ber Gogialbemofraten und bem Bentrum in einer entscheibenden Gigung zusammentreten.

Der "Bormarts" berichtet, daß die geftrige Ronfereng ber Berliner fogialbemofratifchen Parteifunftionare bem Reichswehrminifter Roste einstimmig ein Bertrauenspotum erteilte.

Die Deutsche Mart fteigt in Der Edweig.

Ellen, 27. Gept. Bie ber Buricher Rorrespondent ber "Rhein. Beftf. 3tg." melbet, fteigt bie beutiche Darf in ben neutralen Landern weiter. Geftern murben an ber 3 uri. der Borfe 27 bis 28 Bentimes begahlt, mahrend ber Rurs in ber vorigen Bode noch auf 17 ftanb.

Streiks und ihre Folgen.

mu Berlin, 27. Gept. Ber "B. 3. Jufolge liegen bie Siemens werte mit 34 000 Arbeitern infolge ber Mrbeitsnieberlegung von faum 100 Seigern und Dafdiniften ftill. Infolge ber Teilausftanbe in Berlin und in ben Bororten find jest etwa 100,000 Arbeiter beich af. tigungslos. Die Arbeiter ber ftabt, Elettrigitatswerfe arbeiten weiter, ba alle Teile mit dem fürglich vereinbarten Lohntarif einverftanden find.

mz Berlin, 26. Gept. Rach ber "B. 3." find in Elber felb. Barmen und in anderen Orten bes Buppertales, Die Transportarbeiter in ben Streit getreten. Die vom Reichstommiffar Gevering eingeleiteten Ginigungsverhandlungen find geicheitert, weil ber beutiche Transportarbeitererband bie Ausschaltung bes driftlichen Berbandes forberte. Gevering lehnte biefe Forberung ab und legte fein Amt als Schiedsmann nieder. Die driftlich organifierten Arbeiter ichloffen fich bem Streif nicht an.

mz Meg, 27. Gept. In einer Fabrif in Rombach ereigneten fich Unruhen, weshalb eine Dragonerab. teilung nach biefer Ortichaft gefandt werben mußte.

mz Ludwigshafen, 27. Gept. Infolge Stodung in ber Roblengufuhr ift feit mehreren Tagen in einem erhebfichen Teil ber Bfalg die eleftrifde Stromverforgung zeitweise unterbunden, ba bas Gleftrigitatswert Bjalgmerte nur zu gemiffen Stunden eleftrifche Rraft und Licht zu liefern vermag. Mus Reuftabt und Franfenthal wird berichtet, daß die Betriebe, barunter auch die Zeitungs betriebe, fowie bie Rheinhardt-Bahn und die Bfalgifche Oberlandbahn Reuftabt Landau den Berfehr nicht aufrechterhalten fonnten. In Lubwigshafen felbit find ingwijchen auch abnliche Ginichrantungen notig geworben, fo bag bie auf Eleftrigitat angewiesenen Gefchafte ruben.

Kleine Mitteilungen.

mz Berlin, 27. Gept. Der "Reichsanzeiger" bringt Berordnungen und Befanntmadjungen betr, die Betwaltung ber Grunderwerbsfteuer, Die Mufhebung ber Bewirtichaftung von Rautichut, Gouttapercha, Balata, Altgummi, Regenerat-Gummibereifungen und Asbeft, betr. bie Aufhebung ber Berbote ber Berwendung von tierifchen und pflanglichen Delen und Fetten, über bie Berwendung bes Mehreriofes aus ben Sauten von Schlachtvieh und Schlachtpierben und über bie Margarinepreife.

mz Berlin, 27, Gept. Rach einer Melbung ber "B. 3." aus Rotterdam fagte General Marih, ber Chef bes amerifamifchen Generalftabes im Rriegsausschuß bes ameritaniichen Genats, daß in fünftigen Rriegen immer mehr Zant's verwendet werben würden. Er teilte vertraulich mit, baß Rorbamerifa eine neue Art von Tant's mit ichweren Gefdügen baue.

mz Amfterbam, 26. Gept. "Rieuwes van ben Dag" 311folge ift in London ein Telegramm aus Athen eingetroffen, wonach die Amerifaner die bul garifche Tabafernte 1919, 1920 und 1921 aufgefauft und außerbem auf 50 Jahre bas Borfauferecht auf allen bulgarifden Tabat erworben haben.

mz Marfeille, 27. Gept. Der Erprefigug Borbeaup Marfeille ftief auf bem Bahnhof Taroscon mit bem Erprefigug Marfeille-Lyon gujammen. Es gab mehrere Tote und 20 Bermundete.

Genf, 25. Cept. "Tribune de Geneve" berichtet, baß 3 wei Cohne bes früheren Ronigs von Griechenland zwei reiche Erbinnen burgerlicher Serfunft beiraten werben.

Lokalnachrichten.

O Ronigftein, 29. Cept. (Rurtheater.) Rrafte bes Mainzer Staditheaters mit dem hier beitbefannten Berrn Seinemann als Spielleiter veranftalten am Donnerstag, ben 2. Oftober, abends 8 Uhr im Theaterjaal Procastn das dreiaffige Schaufpiel "Der Gtrom" von Mar Salbe. Die Sandlung fpielt an ber Beichiel. Der Borverfauf hiergu findet in der Spielwarenhandlung Rreiner fatt.

-i. Ronigftein, 29. Geptbr. Der fogialbemofra. tilde . Wahlverein hatte auf gestern abend in bas Sotel Procastn eine öffentliche Bablerversammlung einberufen. Alls Referent war anftelle bes verhinderten Serrn Schmeher aus Franffurt Serr Beber Griesheim gewonnen, ber über Gemeindewahl fprach. Er jog junachft eine Barallele zwijchen bem alten und bem neuen Bahigejen, übergebend dabin, wie in Bufunft die Gemeindepolitif fich gestalten muffe und was von ben Leuten, bie auf Grund bes Dreitlaffeninftems gewählt, feither geleiftet murbe. Um bringenbften reformbeburftig feien bie 2Bobnungeverhaltniffe, die gejamte fogiale Fürforge ufw. Um alles biefes burchführen gu tonnen, burfe man auch vor Erhöhung ber Steuern nicht gurudidreden. Dann erflarte er, daß nur berjenige in ber Gemeinbevertretung tatia fein fonne, ber bas Bertrauen ber Gogialbemofratie befige, benn bie Gemeinde fei ber Urquell auf ben fich ber moberne Ctaat weiter aufbaue. Die Gewählten mußten in öffentlichen Berfammlungen ihren Bahlern gegenüber Bericht erstatten und fich beren weitere Unterftugung fichern. Dan wolle weiter arbeiten an bem am 9. Rovember v. 3s. begonnenen Berte, foweit ju hanbeln ber Friebensvertrag bie Freiheit gulaffe. Dit einem begeifterten Appell

an bie Unwesenden, mit beigutragen, bag bie Gozialbemofratie auch auf bem Rathaus ihren Gingug halten fonne und ben Worten "Das Alte ift tot, es lebe bas Reue" ichloß der Referent. Sieran ichloß fich eine perfonliche Rechtfertigung bes Serrn Contrad Billmer über ihm gegenüber gemachte Borwarfe mahrend feiner Tatigfeit als Borfigender bes Golbatentates. Auf Grund verlejener Quittungen ber Intenbantur bes 18. Armeetorps fowie vorgelegter Abrechnung uim, fielen bie herrn Billmer nachgejagten Bejdulbigungen als haltlos gujammen. Auch Serr Frig Freund verteidigte fich gegenüber Bormurfen als Mitglied ber Lebensmittelfommiffion. Dann fritifierte herr Billmer an einigen Beifpielen bas Berhalten verichiebener Stabtverordneten und forberte, ba er einen berfelben als anweiend bezeichnete, auch öffentlich fich zu rechtfertigen. Diefer allerbings etwas überraichenben Aufforberung wurde feine Folge und ichlog herr Freund die Berjamm. lung, welcher auch viele Frauen beigewohnt hatten.

* Begen Bebrohung, Gewalttat, Beleidigung und Berleumbung von Frauen und jungen Mabchen gegenüber, bie mit frangofifchen Goldaten verfehrten, hat das Rriegs. gericht ber 10. Armee in Maing wieber eine große Bahl beuticher Reichsangehöriger gu meift recht ich weren Strafen verurteilt. Abolf Amann aus Deifenheim erhielt 2 Jahre Gefängnis und 400 Fr. Gelbftrafe, bas gleiche Willn Steuerwalb aus Benbelsheim. Beiter murden verurteilt Leute aus Frauenstein, Wiesbaden, Bleidem Itabt, Deftrich, Borrftadt, Ruffelsheim, Bierftadt, Samm und Pfeddersheim gu Gefängnis bis gu 18 Monaten, bagu Gelbstrafen bis zu 1000 Fr. - Wegen Diebstahls von Fahrrabern ber Bejagungstruppen murben zwei Mainger Arbeiter ju 3 Jahren und 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis und Geldftrafe verurteilt, wegen Diebftahls von Meffinggegenständen aus bem Mainger frang. Fuhrpart murbe ber Silfsarbeiter Rubolf Ragel von Maing gu 5 Jahren Gefangnis und 300 Fr. Gelbftrafe verurteilt.

* Die Soditpreife fur Dbft find innerhalb bes franbiif d befegten Gebietes wie folgt feftgefest (pro Bfund): Mepfel: Edelobit, Erzeugerpreis 90, Rleinverfaufspreis 120 S. Zafelobit (Reinetten und gleichartige Gorten) 45 bezw. 55 &, Birtichaftsobst, gepfludt und fortiert (Chaisnafen, Bohnapfel, Matapfel etc.) 15 bezw. 31 &, Schattelund Fallobit 15 bezw. 20 S. & Birnen : Ebelobit 75 bezw. 100 3, Tafelobst (Butterbirnen und gleichartige Gorten) 35 bezw. 45 S., Rochbirnen gepfludt und fortiert 20 bezw. 27 S., Schüttel- und Fallobst 12 bezw. 18 S. -Quitten 45 bezw. 55 S. - Bainuffe 65 bezw. 85 S. (Mitgeteilt vom Dbit- und Beingut-Infpettor Schilling in Geisenheim, ber gerne bereit ift, in 3meifelsfällen Ausfunft

" Bergrößerung des Boltfartenformats. Die mit ber bevorstehenden Erhöhung der Bortofage verbundene Spejenbelaftung für ben Raufmann gab bem Bentralverband bes Deutschen Großhandels Beranlaffung, auf eine Bergroßerung des Boftfartenformats beim Reichspoftminifterium binguwirfen. Runmehr hat ber Reichsrat genehmigt, bag vom

1. Oftober ab im Brivatweg hergestellte Bostfarten biefelbe Große wie die Bafetfarte, 15,7 gu 13,7 Bentimeter, haben und bis 8 Gramm wiegen burfen. Die von ben Boftanftalten ausgegebenen Boftfarten behalten bie alten Ab-

* Bur Rartoffelverforgung. Der Ergeuger. Sochft. preis für Berbit- und Binterfartoffeln ift für bie gange Proving Seffen-Raffau auf 6.50 M für ben Bentner feftgefest worben. Er erhoht fich für jeben bis gum 31. Degember 1919 einschlieflich gur Berladung gebrachten Bentner um Die Schnelligfeitspramie von 50 & und die Anfuhrpramie von 5 & für jebes angefangene Rilometer.

Beihnachtsgaben aus Amerita. Wie ber Berliner Bertreter ber "Chicagoer Abendpoft" erfahrt, grundeten bie Deutsch-Ameritaner vor furgem in Gan Frangisto einen Silfsverein, worin die Frauen eifrig an ber Berftellung einer großen Menge von Rinderfleibern arbeiten, um taufenben armer Rinder Deutschlands eine Beihnachtsfreude gu machen. Es werben aber auch Rleibungsftude für Erwach. fene und vor allem Rahrungsmittel, wie Schinfen, Gett, Bohnen, fonbenfierte Milch, Raffee, Geife uim. gefammelt, bie in grokerem Umfange nach Deutschland geschidt werben follen. Sunderttaufenbe von Boftpafeten gingen ichon an Bermanbte und Freunde in Deutschland ab.

. Fallenftein, 28. Gept. Mus Leipzig wird gemelbet: Sermann Sintel aus Faltenftein i. I. gewann mit 1 Stunde Borfprung die Rad . Fern . Fahrt Sannover - Samburg - Lübed - Berlin trog eines ichweren Sturges und ichlechten Wetters. Sinfel ift als guter Berg. fahrer und Tourenfahrer nur gu loben.

* Relfheim, 29. Gept. Auf Beranlaffung ber Ortsgruppe ber Deutschen bemofratischen Bartei fprach am Camstag abend im "Schugenhof" Berr Leonh. Dichmann über Staatstredit, Staatsbanterott, Baluta." Dag biejes Thema ein zeitgemäß-intereffierenbes war, befundete ber gablreiche Besuch des Bortrages von hier sowohl als auch aus benachbarten Orten. Berr Dichmann gab im erften Teil feines Bortrages einen Ueberblid vom Staatsfredit und ber ungebedten Schuld bes Staates (ichwebende Schuld, Rentenichuld ufm.). Er feste in leicht verftanblicher Beije weiter auseinanber, bag es infolge feiner materiell ungebedten Schulden bem Staate leichter als einem Brivatmann fei, fich burch Banterott feiner Schulben gu entledigen. Allein bie Folgen biervon feien für ben mobernen Staat und feine Bevolferung verhängnisvoller als man in ber Allgemeinheit anzunehmen pflege. Bflicht ber Regierung und ber gefeggebenben Berfammlung fei es, mit allen gu Gebote ftehenben Mitteln einen Staatsbanterott gu verhindern. Redner forberte auf mitzuwirfen, bag es beffer werbe in unferem Finangelend. Es fonne biefes nur erreicht werben burch hochstmögliche Gutererzeugung, regelmäßige ausgiebige Arbeitsleiftung und enbliche Ginftellung ber Streits. Im zweiten Teil feines Bortrages iprach ber herr Redner über die außeren Ginfluffe auf den Wert des Gelbes. Er betonte die grundlegende Bebeutung ber für die Ausfuhr zu erzeugenden Warenmengen, bie neben ben politifchen Ereigniffen die Rauffraft ber beutichen Mart im Ausland feftlege. Bum Schluffe erflarte Bert Didmann, warum bie beutiche Baluta immer mehr fant unb ihr gegenwärtiger Tiefftand leiber noch anhalt. Für feinen ichonen Bortrag erntete Redner allfeitigen Dant, Berr Ban Sartmann banfte ihm noch besonders im Ramen ber Dris. gruppe ber Deutschen bemofratischen Bartei.

Von nah und fern.

Sochit a. D., 25. Gept. Die Gtabt Bodit erhebt für bas laufenbe Rechnungsjahr 180 Brogent Gemeinbe. ft eu er. Die Steuerpflichtigen unter 1500 M Einfommen wurden von ber Bahlung befreit, hingegen biejenigen mit mehr als 9500 M Gintommen prozentual ftarfer heran. gezogen. Durch bie Befreiung ber fleinen Ginfommen en. teht ber Stadt ein Ausfall von 273 000 M, ber burch Debr. belaftung ber hoheren Gintommen volltommen gebedt wir Saft 2/2 biefer Gumme werben von einem befannten Benfiten

Sodit, 27. Gept. Begablung ber Requifitio. nen und Feftftellung ber Bejagungsiche. ben. Infolge einer Bereinbarung bes herrn fommifferi. ichen Landrats Dr. Sindrichs mit dem herrn Administrateur fonnen auf die Requisitionsleiftungen fortan bis gu 80 Bregent Borichuffe gewährt werben, vorbehaltlich ber fpateren enbgultigen Regelung. Für bie Feftstellung ber Goaben wird eine Rreisfommiffion gufammentreten, die unverglielich bie Borichagungen vornehmen wird. Raberes wird in ben nachften Tagen befanntgegeben werben. In ben in Frage fommenden Rreifen wird es ficherlich bantbar begrift werben, baß bieje Angelegenheit in Fluß tommt.

Mus bem Rreife Sochft a. D., 26. Gept. In ber Boll. versammlung bes Rreislehrerverbandes Sochst wurde ein Antrag auf Ginführung ber ungeteilten Unterrichtszeit für alle Bolfsichulen bes Kreifes eingebracht ber bie Buftimmung aller verfammelten Lehrer und Lehrerinnen fand. Desgleichen wurde ber Borftand ermachtigt, geeignete Schritte gu unternehmen, um ber miglichen Lage in ber fich viele Junglehrer und Rriegsteilnehmer befinden, möglichit raich abzuhelfen.

Rranffurt, 25. Gept. Die Rriminalpolizei hat btei d weiger Delfer vom Gutshof Mariahall bei Sprentlingen verhaftet, die mit Silfe eines Laftautomobils feit einigen Monaten ben Biebbiebftahlim Groben betrieben und nach bem Geftanbnis bes Anführers Ernft Rnbegger in letter Beit 17. Rube, 12 Schweine und 2 Ochjen in ben verichiebenen Orten von Weglar bis Darm ftabt ftablen, toteten und mit einem eigens bagu gemieteten Laftauto nad Frantfurt gu Gdwarzichlachtern und Schleichhandlern ichafften. Auch die in Gut Sobenmald bei Rieberhochstadt am 3. Geptember ge ftoblenen brei besonbers wertvollen Rube maren ihre Beute. Die Ermittelungen nach weiteren großen Diebstählen, Die biefer Schinderhannes-Bande gur Laft fallen, find noch im Sange; ihr Abichluß fteht aber unmittelbar bevor,

Umiliche Bekanntmachungen.

Bei einem Schweine bes Juhrunternehmers Sermann Bolkel in Cronberg t. I. find die Baditeinblattern aus-

Ronigftein i. I., ben 24. Geptember 1919.

Der Landrat. 3. B .: Jahn.

Bekanntmachungen für Königftein. Winterobft.

Das fürglich in Zimmer 1 der Bierhalle bestellte Binter-fann nicht geliefert werden. Königstein t. I.. den 29. September 1919. Der Magistrat. 3. B.: Brubt.

Bwei Leichentrager gefucht. Anmelbungen werden bis

aum 4. Oftober, pormittage 11 Uhr, im Rathans, Bimmer 2, entgegen genommen.

Städt. Kurverwaltung Königstein

Donnerstag, den 2. Oktober 1919, abends

pünktlich 8 Uhr, im Hotel PROCASKY:

Gastspiel von Mitgliedern d. Stadttheaters Mainz.

Der Strom.

Schauspiel in 3 Akten von Max Halbe. Spielleitung: Albert Heinemann.

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt

an einem Februarsonntag, die beiden anderen zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Pause nach dem 1. Akt.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 3.00 M. im Vorverkauf 3.50 M. an d. Abendkasse

Vorverkauf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptstr.

Tür grösseres Unternehmen geeignete

Räume evtl. mit Laden möglichst

im Inneren der Stadt Königstein zu

mieten gesucht.

Schriftliche Angebote unter L. 131 an die Geschäftsstelle der Zeitung erbeten.

1. Platz 2.20 , , , , 2.60 2. Platz 1.50 , , , 1.80

Ende gegen 101/2 Uhr.

11 11 11

1.80

Anfang 8 Uhr.

Königftein (Tannus), ben 29. Geptember 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Bribt.

Ein in allen Dausarbeiten

::Maamen::

fofort gefucht. Frau Roja Brünebaum, Soden am Taunus. Suche für fofort eine

Schneiderin, Beibilte meine herrnichneiderei Franz Pflüger,

Derriichneiber, Ronigftein, Riofterftrafe 4.

Schreiner

für dauernde Beichäftigung jucht sofort Sebastian Glaesser Ww., Hofschreinerei, Limburgstr. Kgst.

Welch.vermög.Frl.

rde m. 21 jahrig. Jng.-Kand. in Briefw. treten, zwecks späterer Heirat. Offerten mit Bilder unter H. 88 an die Geschäfts-

stelle dieser Zeitung.

Georg Kowalt, Schubgeschäft, Ronigstein.

Raufen gefucht. Angeb. mit Breidangabe erbittet Otto Seinrich, Eppenhain.

Ein Kummet mit Hintergeschirr 🕽 fur Ejel 🛭 Jakob Groftler, Ruppertshain

für Brivathaus gu mieten gefucht. Hugeb. mit Breisangabe unter "Klavier" a. die Gefchaftoft. dief. Beitung.

Pferd (Fuchs. 9 Jahre alt, fowie 1 Mildziege

zu verhaufen Relbheim, Gelbbergftr. 15. Cementierter

Kalenitali auch als Dübnerftall geeignet preiswert zu verkaufen. Eppftein, Staufenftr. 24.

(feine Anfichtofarten) garantiert schreibfähig

für jede Tinte, befter Starton, gu haben in der Druderei Db. Aleinbohl, Ronigftein.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute verschied im Frieden Gottes unsere liebe

Frau Rechnungsrat

Minna Klein

geb. Plies

im 57. Lebensjahre.

Königstein, den 28. September 1919.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Klein, Rechnungsrat.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. September, nachmittags 31/2 Uhr, vom Sterbehause, Bahnstrasse 4 aus statt.

Mm Dienstag, ben 30. September 1919, faffe ich im Saufe Limburgerstraße 14 b

Schränke, Tifche, Chaifelonges, Divane, Rorbfeffel, Spiegel, Betten, Rachttifde, Bafchtifche, Gartenmöbel und Sausgerate öffentlich verfteigern. Anfang nachmittage 1 Uhr.

Margarethe Kroth.

im Saufe Biefenau I. Stod merben Donnerstas Den 2. Oftober, mittage 1 Uhr, verschiedene Möbel, Betten, Strickmaichine u. a. m.

freiwillig verfteigert.

Briefhüllen jeder Art, Aktentaschen, Postkarten-hüllen, weiß und farbig, stets lieferbar Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i. T., Fernruf 44

Maria 2.70 R. 1

bberu ms Berl Sener Imppe enbgi ma Ber

mpfer D

ficher D

ien ift. est und m Be egs- 1111 ffenftill! ben Waj : Beimi apten 1 Gefang lege gelei

stetat an m Denti stanger 6 bring

Brotge

ttes H

de Ber

iolge hat

ridegetre the property hent b d ausg 7 34 75 brigere tolt Do ablbeita'

t Sorre mirum) Dom 9 Derbel migsto riceger

fekig

rotpr merit ierfi

or men 00 0 men. miz 5 tita Bentun

CHANIO 11 Be ir me Ten 1 benti

Heine State fri m roi